

Mensch ärgere dich nicht!

(5a/b Frau Koch)

Kurzschauspiel für die Schulklassen 5a und b
Nashorn Grundschule Vehlefanz

von

Jochen Wermann

Kontakt: kontakt@musikundtheaterverein.de

Die Rollen:

Lehrerin oder Lehrer Kummer

Eine Schulklasse: die Rollen können nach Belieben verteilt und die Dialoge auch gesplittet und auf noch mehr Schüler oder Schülergruppen verteilt werden.

Dauer ca. 5 Minuten

Mensch ärgere dich nicht!

(Vor Schulbeginn. Tische, Stühle, Lehrertisch auf der Bühne. Eine Schulklasse ohne Lehrer. Zwei Gruppen beschießen sich gegenseitig mit zu Blasrohren umfunktionierten Filzstiften, wobei mit Wasser aufgeweichtes Toilettenpapier als Kugelgeschosse Verwendung findet. Einige andere haben ihre Lineale als Katapulte umfunktioniert, mit denen alles Mögliche, was nicht nietundnagelfest ist, durch die Gegend katapultiert wird. Andere trommeln einen wilden Rhythmus auf den Tischen und wieder andere führen einen nicht minder wilden Veitstanz auf dem Lehrerpult auf. Alle und alles geht über Tische und Bänke. Dann fliegt die Tür auf. Vier weitere Schüler kommen hinzu, versuchen sich - zunächst ohne Erfolg - Gehör zu verschaffen.)

1. SCHÜLER: *(laut)* Ruhe im Saustall!
2. SCHÜLER: Alle mal hergehört!
3. SCHÜLER: Sieg auf ganzer Linie!
4. SCHÜLER: Wir haben es geschafft!
- SCHÜLER 1-4: *(sehr laut)* Ruhe!!
- 5.-8. SCHÜLER: *(völlig unbeeindruckt)* Oder was?
9. SCHÜLER: `Nen Eintrag ins Klassenbuch?
10. SCHÜLER: *(der auf dem Tisch tanzt, hebt das Klassenbuch auf, wirft es einem anderen zu)* Welches Klassenbuch?
- 11.-13. SCHÜLER: *(die sich das Buch gegenseitig zuwerfen)* Meinst du etwa das? ... Oder das? ... Doch nicht etwa das da! ... Fang es doch, Eierloch!
1. SCHÜLER: Jetzt hört doch mal zu ihr Affen!
2. SCHÜLER: Wir kommen gerade vom Sekretariat!
5. SCHÜLER: *(mit Blasrohr)* Sekretariat?
6. SCHÜLER: *(zu den anderen Blasrohrschützen)* Kanoniere, wendet die Geschütze!
7. SCHÜLER: Feind im Anmarsch!
8. SCHÜLER: Zum Angriff, Feuer frei!

(Schüler 1-4 werden unter Beschuss genommen)

3. SCHÜLER: Aufhören jetzt! Es gibt Neuigkeiten!
1. SCHÜLER: Feuer einstellen! Das ist ein Befehl!
2. SCHÜLER: Der alte Kötterheimer hat nämlich das Handtuch geschmissen!
7. SCHÜLER: Was?
13. SCHÜLER: Feuer einstellen, einstellen, hab ich gesagt!
12. SCHÜLER: Sag das nochmal!
- 1.-4. SCHÜLER: Krankgeschrieben!
11. SCHÜLER: Nein, echt jetzt?
4. SCHÜLER: Wenn wir´s doch sagen!
5. SCHÜLER: Krankgeschrieben, schon wieder?!
2. SCHÜLER: Aber diesmal nicht nur für zwei Wochen!
3. SCHÜLER: Sondern gleich ein ganzes Jahr.
6. SCHÜLER: Der Arme, armer Hase!
7. SCHÜLER: Was hat er denn?
8. SCHÜLER: Die Nase voll von uns!
10. SCHÜLER: Also wenn ihr mich fragt, kann man ja verstehen!
- DIE HALBE KLASSE: Wie, und jetzt?
1. SCHÜLER: Wir kriegen einen neuen Lehrer!
- ALLE: Öhhh!

(Stille wie nach einem Schuss. Im Folgenden kommen nach und nach alle vom Lehrertisch herunter, bilden eine nach vorne offene Gruppe um den Tisch.)

9. SCHÜLER: Das ist ein Witz!
2. und 3. SCHÜLER: Alles andere als das!

4. SCHÜLER: Und zwar einen ganz Neuen! Keinen von der Schule. Und alles andere als einfach!
- 1.SCHÜLER: Ganz schwierig! Irgendeinen Kummer, Herr oder Frau! Und nomen est omen, hat zumindest die Direx gesagt!
6. SCHÜLER: Was soll denn das heißen, du Schlaumeier?
13. SCHÜLER: Kum-mer, wie der Name schon sagt, du Blödel!
12. SCHÜLER: Das heißt so viel wie `Schluss mit lustig´, capiche?!
4. SCHÜLER: Seh´ ich auch so! Leute, ihr hättet das Gesicht von der Direx mal sehen sollen!
1. SCHÜLER: Sah nicht gut aus!
2. SCHÜLER: Gar nicht gut!
- (betretenes Schweigen)*
11. SCHÜLER: *(nicht gleich)* Beeindruckt mich gar nicht!
10. SCHÜLER: Mich auch nicht!
9. SCHÜLER: Was soll denn schon passieren?
8. SCHÜLER: Genau! Was soll uns schon passieren
7. SCHÜLER: Wir haben bislang noch jeden klein gekriegt!
6. SCHÜLER: *(setzt sich auf den Lehrertisch)* Genau, ey, wär ja wohl gelacht, so!
13. und 6. SCHÜLER: *(hüpfen rückwärts mit den Hintern auf den Tisch)* Den oder die, egal, Leute, machen wir platt wie ein Furzkissen!
7. SCHÜLER: Und überhaupt, von wegen nomen est omen! *(klettert auf den Tisch)* Was reimt sich denn auf Kummer, hä?! Dummer!
8. SCHÜLER: *(klettert auch auf den Tisch)* Dummer Brummer!
9. SCHÜLER: *(ebenfalls auf den Tisch)* Su-summ, die-brumm-die dumm!
5. SCHÜLER: *(hebt die Faust, beginnt zu skandieren)* Kummer-Dummer!

Kummer-Dummer! Kummer-Dummer!

(Nach und nach fallen alle ein, bis die ganze Klasse im Rhythmus mit erhobenen Fäusten skandiert: Kummer-Dummer, Kummer-Dummer, usw. Dann tritt, von den Schülern zunächst unbemerkt, der Lehrer Kummer ein, geht ohne stehen zu bleiben zu einem der hinteren Tische. In aller Ruhe, ohne die Schüler im Mindesten zu beachten, packt er eine Thermoskanne, eine Brotbüchse und eine Zeitung aus der Tasche, legt sie auf den Tisch. Als ein paar Schüler seine Anwesenheit bemerken, verstummen sie nach und nach. Nur Schüler 5, dermaßen in seinen Reim verliebt, bemerkt nichts, bis ihm ein anderer den Mund zuhält und den Kopf zurechtrückt, so dass sein Blick auf den Lehrer fällt. Dann tritt betretenes Schweigen ein.)

LEHRER KUMMER: *(blickt kurz auf; als ob sie/er die Kinder eben erst bemerken würde) Oh, guten Tag Kinder. Lasst euch nicht stören. (in aller Gemütsruhe setzt sie/er sich hin, legt die Beine gemütlich auf einen Stuhl und schlägt die Zeitung auf, pfeift und trällert leise eine Melodie) Dumm-die-dumm-die-dumm-die-dumm...*

(Die Schüler blicken sich verwundert an.)

10. SCHÜLER: *(nicht gleich, dann leise zu den anderen) Was ist denn mit dem los?*

11. SCHÜLER: *(zuckt mit den Schultern) Keine Ahnung.*

12. SCHÜLER: Der ärgert sich ja gar nicht!

13. SCHÜLER: Der reagiert ja nicht einmal!

(Schweigen. Nur das sehr leise Trällern des Lehrers ist zu hören, der/sie fast vollständig hinter der Zeitung verschwunden ist.)

5. SCHÜLER: *(sehr vorsichtig, nicht gleichzeitig) Äh, hallo, jemand zu Hause?*

6. SCHÜLER: .. Hallo? Hallo Herr ähm, Herr Kummer?!

LEHRER KUMMER: *(lässt die Zeitung sinken, als ob er – eben noch vollständig auf die Lektüre konzentriert – überrascht worden wäre) Äh, ja? Wie bitte? Verzeihung, Kummer? Ich? Ähe, warum? - Wegen euch? Aber bitte! (blickt die Kinder schweigend an) Wisst ihr was, Kinder: wenn ich wegen allem und jedem Kummer haben wollte, dann käme ich aus dem kümmern gar nicht mehr heraus. Ihr solltet mal die Zeitung lesen! (blättert) Krieg, Mord, Totschlag. Einer fängt an, der andere macht weiter, der dritte dreht am Rad, und am Ende? (blättert zum Ende der*

Zeitung) Das Wetter. Soll übrigens wieder kälter werden. Nebel. Nebenbei bemerkt, ist euch eigentlich schon mal aufgefallen, dass - wenn man Nebel von hinten buchstabiert, Leben dabei heraus kommt? Euer Leben, was kümmert es mich? Wenn ihr das so leben wollt, bitteschön, ich hab ja meine Zeitung. *(hebt die Zeitung, liest weiter)*

(Die Kinder blicken sich ratlos an. Dann gehen einer nach dem anderen auf ihre Plätze. Am Schluss kommen auch die Schüler 5 und 6 vom Lehrertisch gekrochen, gehen zu dem Lehrer hin, bleiben vor der Zeitung stehen.)

5. SCHÜLER: Entschuldigung, Herr Kummer. Dürften wir uns dann auch auf unserer Plätze setzen?

LEHRER KUMMER: *(lässt die Zeitung sinken, blickt die beiden an)*

6. SCHÜLER: *(deutet zum Lehrertisch)* Ich meine, wenn es ihnen nichts ausmacht. Ihr Platz ist frei!

BLACK